

## 4. Leistungen.

Was zunächst die Anzahl der auf der Wiener Stadtbahn in den einzelnen Jahren in Verkehr gesetzten Züge betrifft, so gibt hierüber die folgende Zusammenstellung Aufschluß; hierbei ist daran festzuhalten, daß als „Zug“ die Gesamtheit jener Fahrbetriebsmittel anzusehen ist, welche unter einer bestimmten Nummer oder Chiffre von einem gegebenen Anfangs- zu einem gegebenen Endpunkte verkehren.

Jahr	Personen-	Güter-	Arbeits- und Material-	zusammen
		Züge		
1898	47.805	1.839	55	49.699
1899	125.714	4.913	928	131.555
1900	187.313	11.608	575	199.496
1901	214.200	6.945	323	221.468
1902	158.565	9.152	100	167.817
1903	162.222	6.222	93	168.537
1904	163.075	6.393	156	169.624
1905	162.817	6.582	121	169.520
1906	*) 175.938	7.845	699	184.482
1907	**) 185.510	8.124	247	193.881
1908	**) 208.672	7.488	133	216.293

Wird jedoch die Dichte des Zugverkehrs auf den einzelnen Strecken, das ist auf der Vorortelinie, der Gürtellinie, der oberen Wientallinie, der unteren Wientallinie und der Donaukanallinie, für sich betrachtet, so ergibt sich folgende Zusammenstellung:

Strecke	Er- öffnet am	Jahr	Anzahl der Züge			
			im ganzen	hierunter		
				Personen- und Lokalzüge	Güterzüge	Personen- und Lokal- züge pro Tag
Vorortelinie (Heiligenstadt—Penzing)	11./5. 1898	1898	11.036	9.014	1.890	38
		1899	21.886	17.463	3.883	48
		1900	25.315	21.404	3.739	58
		1901	26.671	21.263	5.263	58
		1902	25.529	21.819	3.697	60
		1903	26.262	22.566	3.687	62
		1904	26.640	22.604	3.989	62
		1905	26.883	22.576	4.278	62
		1906	32.934	***) 27.611	4.790	76
		1907	28.447	23.884	4.520	65
		1908	28.332	24.225	4.089	66

\*) Hierunter 4 Schnellzüge.

\*\*) Hierunter 1 Schnellzug.

\*\*\*) Hierunter 2759 zu Versuchszwecken in Verkehr gesetzte Motorwagenzüge.

Strecke	Er- öffnet am	Jahr	Anzahl der Züge			
			im ganzen	hierunter		
				Personen- und Lokalzüge	Güterzüge	Personen- und Lokal- züge pro Tag
Gürtellinie (Nußdorferstraße— Meidling H.)	1./6. 1898	1898	26.744	26.376	192	123
		1899	54.688	53.182	1.352	147
		1900	71.945	70.298	1.424	192
		1901	80.412	78.588	1.583	215
		1902	90.146	88.576	1.562	243
		1903	89.978	89.228	736	244
		1904	89.842	89.099	739	243
		1905	89.386	88.617	743	243
		1906	91.320	90.540	737	248
		1907	94.902	94.135	730	258
		1908	99.531	98.790	734	270
Obere Wientallinie (Meidling H.—Hütteldorf)	1./6. 1898	1898	26.401	26.376	8	123
		1899	81.541	81.099	—	222
		1900	128.560	128.439	21	351
		1901	130.056	129.994	—	356
		1902	142.293	142.254	—	390
		1903	141.304	141.172	84	387
		1904	139.254	139.157	37	380
		1905	138.206	138.161	8	379
		1906	147.132	147.011	12	403
		1907	155.547	155.418	2	426
		1908	158.575	158.516	10	433
Untere Wientallinie (Meidling H.—Haupt- zollamt)	30./6. 1899	1898	—	—	—	—
		1899	49.980	46.912	62	254
		1900	87.708	86.742	442	237
		1901	89.685	88.634	—	243
		1902	99.832	99.820	—	273
		1903	103.008	102.913	84	282
		1904	103.653	103.558	31	283
		1905	103.492	103.456	8	283
		1906	109.080	108.993	11	299
		1907	113.510	113.433	2	311
		1908	114.619	114.574	9	313
Donaukanallinie (Hauptzollamt—Brigitta- brücke)	6./8. 1901	1901	38.792	38.743	—	262
		1902	99.702	99.674	—	273
		1903	102.922	102.793	120	282
		1904	103.553	103.538	1	283
		1905	103.440	103.416	2	283
		1906	109.117	108.945	156	299
		1907	119.554	118.971	551	326
		1908	138.961	138.021	924	377

In der Anzahl der Züge im ganzen sind auch die Sonder-Hofzüge, Schnell- und Sonderschnellzüge sowie die Regie- und Materialzüge enthalten, während diese Züge in die Anzahl der Personen- und Lokalzüge, beziehungsweise der Güterzüge nicht einbezogen erscheinen.

Wie aus vorstehender Tabelle hervorgeht, hat die Verdichtung des Zugverkehrs auf jeder Strecke eine allmähliche, und zwar nicht unbedeutende Steigerung erfahren. Hinsichtlich der Personen- und Lokalzüge drückt sich diese Steigerung für die einzelnen Strecken von jenen Jahren an, während welcher die betreffende Strecke ganzjährig in Betrieb genommen wurde, bis zum Jahre 1908 wie folgt aus:

	vom Jahre	bis zum Jahre	Vermehrung der Personen- und Lokalzüge Prozente
Vorortelinie . . . . .	1899	1908	38·72
Gürtelinie . . . . .	1899		85·76
Obere Wientallinie . . . . .	1899		95·46
Untere Wientallinie . . . . .	1900		32·09
Donaukanallinie . . . . .	1902		38·48

Bei der Betrachtung der angegebenen Anzahl der Personen- und Lokalzüge pro Tag ist zu berücksichtigen, daß, nachdem in der absoluten Anzahl dieser Züge auch die an Sonn- und Feiertagen durchgeführte Zugvermehrung enthalten ist und für die Berechnung pro Tag nicht ausgeschieden wurde, diesen Daten nur die Bedeutung einer allgemeinen Durchschnittsberechnung zukommt.

Die Verkehrsleistungen der Wiener Stadtbahn ergeben sich aus folgender Tabelle:

Jahr	Geleistete					
	Zugkilometer		1000 Bruttotonnenkilometer		Wagenachskilometer	
	im ganzen	pro Lokomotive	im ganzen	pro km Betriebslänge	im ganzen	pro km Betriebslänge
Anzahl						
1898	486.925	10.585	52.182	3.468	8,557.842	568.816
1899	1,442.045	24.034	133.431	4.856	22,923.704	834.226
1900	2,055.608	34.260	193.952	6.283	28,702.514	929.757
1901	2,329.730	37.576	220.580	6.540	35,692.348	1,058.209
1902	2,653.919	42.805	258.992	6.830	43,871.154	1,157.001
1903	2,767.341	44.635	262.933	6.934	40,490.264	1,067.838
1904	2,763.176	44.567	265.520	7.002	40,027.660	1,055.637
1905	2,754.607	44.429	266.629	7.032	40,090.628	1,057.298
1906	2,941.874	47.450	290.232	7.654	43,649.590	1,151.157
1907	3,052.418	49.233	303.446	8.003	45,891.368	1,210.279
1908	3,212.293	51.811	319.120	8.416	48,412.012	1,276.755

Die bedeutende Steigerung in den absoluten Leistungen bis zum Jahre 1902 erklärt sich dadurch, daß, wie aus dem früher Vorgebrachten hervorgeht, erst von diesem Jahre ab sämtliche Strecken ganzjährig im Betriebe standen. Während jedoch die Zugskilometerleistungen während der Jahre 1902 bis einschließlich 1905 sowohl absolut als auch pro Lokomotive nur geringe Schwankungen aufweisen, lassen die in diesen Jahren geleisteten Bruttotonnenkilometer im ganzen wie auch pro Kilometer Betriebslänge eine konstante Steigerung erkennen; für die Jahre 1906, 1907 und 1908 ergibt sich bei den Zugskilometern und bei den Bruttotonnenkilometern sowohl im ganzen als auch pro Lokomotive, beziehungsweise pro Kilometer Betriebslänge, eine Zunahme. Die Leistung an Wagenachskilometern zeigt vom Jahre 1902 auf 1903 eine bemerkenswerte Abnahme, welche auch in den folgenden Jahren nicht eingebracht wurde; erst im Jahre 1906 wurde die Leistung des Jahres 1902 nahezu erreicht, worauf weiters in den Jahren 1907 und 1908 eine namhafte Steigerung eintrat.

## 5. Verkehr.

Die Anzahl der auf sämtlichen Strecken der Wiener Stadtbahn in den Jahren 1898 bis 1908 beförderten Personen sowie jene der geförderten Personenkilometer, und zwar im ganzen als auch pro Kilometer Betriebslänge, ist aus der nachstehenden Übersicht zu ersehen:

Jahr	Beförderte Personen		Geförderte Personenkilometer	
	im ganzen	pro km Betriebslänge	im ganzen	pro km Betriebslänge
	Anzahl			
1898 . . . . .	6,922.382	460.112	45,238.620	3,006.887
1899 . . . . .	19,046.337	693.123	111,964.211	4,074.538
1900 . . . . .	28,245.436	914.950	126,128.082	4,085.649
1901 . . . . .	32,222.266	955.328	178,218.844	5,283.846
1902 . . . . .	33,807.873	891.605	239,395.531	6,313.506
1903 . . . . .	32,012.240	844.249	236,590.860	6,239.540
1904 . . . . .	29,953.067	789.943	220,522.560	5,815.775
1905 . . . . .	29,649.077	781.926	214,925.643	5,668.169
1906 . . . . .	31,147.771	821.450	241,157.604	6,359.977
1907 . . . . .	33,703.566	888.854	244,641.828	6,451.865
1908 . . . . .	32,490.582	856.864	232,876.914	6,141.593

Was zunächst die für das Jahr 1908 ausgewiesene Anzahl der beförderten Personen, welche gegenüber dem vorhergehenden Jahre eine Abnahme um 1,212.984 Personen erkennen läßt, betrifft, so kommt zu bemerken, daß dieser Abfall nur ein rechnungsmäßiger ist, da sich die im Jahre 1907 für einen Zeit-